

Trost

Der Summer hat Dich
truckn gamacht
hinter dia Ohrn
und Riefn
nei dia Haut gazerrt,
wia sa in
keenerer Kennkartn
schtehn.
Hat Dir Beern
zwüscher dia Zäha
gschtopft
und will Dich nu
schluck laß
an manchm, saftien
Träubl.

Ar hat Dir an
Tannawäidl wachs laß
för dia Weihnacht
unds Moisi
försch nächsta
Hosanast.

Ar vergift nex
und hat
zagor Zeit
a poor schackia
Wolkn
nein Himml zu hockn,
dia wua wia
Viecher aussaachn,
odder wia Schlösser.

Damit Du wäßt,
mit wen Du schpiel kannst,
odder wuast wohnst,
wennst im Grosgartn liegst
und meenst
Du wärscht zu allee.

Manchesmol nachts

Wenn der Mond
unterwegs is,
da schlorcht nex.
Obwohl ar
olta Bee hat.
Dar find finsterli
sein Wag.

Dan hat mer
niet garn im Gsicht,
wenn mer schlaff will,
weil ar een
zon Fanster
nausziecht
hömedi und
mit zuena Aachn,
säigt mer.

Wenn der Mond
dia Wengert
entlangleucht
wia a Träublschtaucher,
na schläft
der Korscht,
dia Peranospra
und der vergassn
Wengertsböibl.

Na härt mer blos
alzamal an
Liedfatzn
von een, wua
mit seinm Rausch
eighenklt hemmziecht.

Weil mer
mit Gsang
besser dia Bettschtatt
find.
An dara
der Mond schteht
und een mit
weiße Finger
nou dia rot
Nosn langt.